

## Antrag zur Aufnahme in das Österreichische Nationale Memory of the World Register

### 0. TITEL DES DOKUMENTS / DER SAMMLUNG

#### Historische Radioaufnahmen. RAVAG und Rot-Weiß-Rot

Geben Sie den Titel des Dokuments / der Sammlung so an, wie er im Falle einer Aufnahme im Register aufscheinen soll. Wenn eine Sammlung nominiert wird, muss deren Umfang definiert und abgeschlossen sein.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

### 1. ZUSAMMENFASSUNG

#### RAVAG I (1924–1938):

Diese erste Phase der „Radio Verkehrs AG“ stellt die Pionierzeit des Radios in Österreich dar. Die raren Sendungsfragmente aus den Bereichen Kultur, Sport, Politik, Religion und Kurzreportagen spiegeln die Anfänge der österreichischen Radiogeschichte wider.

#### RAVAG II (1945–1955)

Diese zweite Phase der RAVAG ist von der Nachkriegszeit geprägt. Das Funkhaus befand sich in der russischen Besatzungszone von Wien. Die Einflussnahme der Besatzungsmacht auf das Radioprogramm war stark. So wurde beispielsweise die „Russische Stunde“ eingeführt, in der Programme der Sowjets ausgestrahlt wurden. Die anderen gesendeten Formate in den Bereichen Kultur, Sport, Politik etc. stehen ebenfalls im Zeichen der Nachkriegszeit. Somit stellt der rar vorhandene Bestand eine weitere Etappe der österreichischen Radiogeschichte dar.

#### ROT-WEIß-ROT (RWR) 1947–1955:

Radiosendungen sowie Teile von Radiosendungen des amerikanischen Besatzungsenders in Österreich „Rot-Weiß-Rot“ aus der Zeit von 1947 bis 1955. Diese Sendungen sind ein einmaliges historisches Dokument zur österreichischen Radiogeschichte. Radiosendungen aus dieser Zeit sind aus produktionstechnischen und finanziellen Gründen oft nur durch Zufall erhalten und stellen ein rares Quellenmaterial dar. Neben Unterhaltungsmusik mit Moderationen umfasst der Bestand Kurzreportagen, Diskussionssendungen, Hörspiele, Kindersendungen, politische Reden, Informationssendungen zu wirtschaftlichen Themen, Englischsprachkurse, Kulturreportagen etc. Die Sammlung ist eine Primärquelle zur österreichischen Mediengeschichte sowie zur Geschichte der Nachkriegsjahre und der Besatzungszeit.

Beschreiben Sie das Dokument / die Sammlung und seine / ihre herausragende kulturelle Bedeutung für das österreichische Dokumentenerbe. Mit diesem Text wird das Dokument / die Sammlung in der Online-Datenbank präsentiert (max. 200 Wörter).

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

### 2. ANTRAGSTELLER/IN

#### 2.1 Name des/der Antragstellers/in



United Nations  
Educational, Scientific and  
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission  
Austrian Commission for UNESCO

## RAVAG: ORF / Multimediales Archiv

### Rot-Weiß-Rot:

### Österreichische Mediathek / Technisches Museum Wien mit Österreichischer Mediathek

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

### 2.2 Beziehung zum nominierten Objekt

Eigentum des Österreichischen Rundfunk (ORF)

Eigentum des Technischen Museums Wien mit Österreichischer Mediathek

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

### 2.3 Kontaktperson (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)

RAVAG: Mag. Herbert Hayduck

Österreichischer Rundfunk, Würzburggasse 30, 1136 Wien, +431 8787812380, archiv@orf.at

Rot-Weiß-Rot: Mag. Dr. Gabriele Fröschl,

Österreichische Mediathek, Webgasse 2a, 1060 Wien, +431 5973669/53, gabriele.froeschl@mediathek.at

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

## 3. GENAUE BEZEICHNUNG UND BESCHREIBUNG DES NOMINIERTEN DOKUMENTS / DER SAMMLUNG

### 3.1 Name und genaue Identifikation des nominierten Objekts

#### Historische Radioaufnahmen.

RAVAG:

#### RAVAG I (1924 – 1938):

65 Tonbänder (Umschnitte) mit Sendungsfragmenten

#### RAVAG II (1945 – 1955)

620 Tonbänder (Umschnitte) mit Sendungen und Sendungsfragmenten

Sammlung Radio Rot-Weiß-Rot der Österreichischen Mediathek:

215 originale Tonbänder mit Sendungsteilen und gesamten Sendungen

Geben Sie den Titel und die Institution so an, wie sie im Falle einer Nominierung im Register lauten sollte. Aus der Beschreibung muss klar erkenntlich sein, was genau nominiert wird. Im Falle von Sammlungen muss der nominierte Umfang definiert und abgeschlossen sein.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

### 3.2 Katalog- bzw. Inventarisierungsangaben

RAVAG: Der Bestand von 1924 bis 1938 und 1945 bis 1955 ist katalogisiert und inventarisiert. Die Katalogeintragungen befinden sich in der Archivdatenbank (Langzeitarchivierungssystem) „KoKo“ des ORF.

Rot-Weiß-Rot: Der Gesamtbestand ist katalogisiert und inventarisiert. Die Katalogeintragungen sind online auf der Website der Österreichischen Mediathek zugänglich.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

### 3.3 Bildquellen



United Nations  
Educational, Scientific and  
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission  
Austrian Commission for UNESCO

RAVAG: 4000 Stück

Rot-Weiß-Rot: Auf die Portalseite (<http://www.mediathek.at/>), die zu zahlreichen online-Aufnahmen aus der genannten Sammlung führt und auf den online-Katalog „Gesamtbestände Mediathek online und offline“, der die gesamte Sammlung ausweist.

Auf welche Internetseite darf zusätzlich im Falle einer Aufnahme des Dokuments / der Sammlung in das nationale Register von der Online-Datenbank aus verlinkt werden, um den BesucherInnen direkten Zugang zu weiteren Informationen zu gewähren?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

### 3.4 Provenienz

RAVAG: Die Bestände stammen aus der Unternehmensgeschichte der RAVAG-Zeit des Österreichischen Rundfunk (ORF)

Rot-Weiß-Rot: Ankauf. Nach dem Ende des Senders Rot-Weiß-Rot wurden die Archivbestände zerstreut, ein großer Teil ging vermutlich verloren. Die Österreichische Mediathek (damals Österreichische Phonotheke) konnte im Jahr 1994 einen Bestand von 215 Rot-Weiß-Rot-Tonbändern von einem privaten Händler erwerben.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

### 3.5 Bibliographie

RAVAG: Keine vorhanden

Rot-Weiß-Rot: Rot-Weiß-Rot. Sendungssplitter des Radios der Besatzungszeit 1945 – 1955.  
Booklet und CD. 33 Tracks, Gesamtspielzeit 70' 25".  
Hg.: Österreichische Mediathek (2005).

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

## 4. RECHTLICHE SITUATION

### 4.1 Eigentümer/in des Dokuments / der Sammlung (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)

RAVAG: Österreichischer Rundfunk (ORF)

Rot-Weiß-Rot: Technisches Museum Wien mit Österreichischer Mediathek,  
Webgasse 2a  
1060 Wien  
Tel.: 01/5973669-0  
mediathek@mediathek.at

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

### 4.2 Kustos des Dokuments / der Sammlung (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) – falls abweichend von 4.1

RAVAG: Mag. Herbert Hayduck, Leiter Multimediales Archiv ORF

Rot-Weiß-Rot: Mag. Dr. Gabriele Fröschl, Leiterin der Österreichischen Mediathek

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

### 4.3 Verantwortlichkeit

RAVAG: Die Verantwortlichkeit liegt beim Österreichischen Rundfunk (ORF) in der Funktion als Eigentümer.

Rot-Weiß-Rot: Bewahrung und Zugänglichmachung der Sammlung erfolgt auf Basis der Museumsordnung für das Technische Museum Wien

mit Österreichischer Mediathek und ist hier als „Leitlinien für die besondere Zweckbestimmung der Österreichischen Mediathek“ im § 15 geregelt.

Angaben zur rechtlichen und administrativen Verantwortlichkeit gegenüber dem nominierten Objekt

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

#### 4.4 Benützbarkeit

RAVAG: Die Aufnahmen der Sammlung stehen dem ORF intern zur Verfügung. Für wissenschaftliche Zwecke und öffentliche Recherchen besteht Zugang lt. Benutzungsordnung des ORF-Archivs im Rahmen des Bundesarchivgesetzes ([http://zukunft.orf.at/rte/upload/texte/veroeffentlichungen/komm\\_kommunikation/benutzungsordnung.pdf](http://zukunft.orf.at/rte/upload/texte/veroeffentlichungen/komm_kommunikation/benutzungsordnung.pdf)).

Rot-Weiß-Rot: Alle Aufnahmen der Sammlung stehen in den Räumlichkeiten der Österreichischen Mediathek der Öffentlichkeit zum Anhören zur Verfügung. Einige Aufnahmen wurden auf CD ediert, einige sind auf der Website der Mediathek online anzuhören (streaming). Kopierungen nur nach Rechtsklärung durch den Besteller.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

#### 4.5 Urheberrechtlicher Status

RAVAG: Die Urheber- und Leistungsschutzrechte sind für alle Tondokumente vor 1946 abgelaufen. Weitere urheberrechtliche Klärungen obliegen dem Österreichischen Rundfunk (ORF).

Rot-Weiß-Rot: Die Urheber- und Leistungsschutzrechte sind für die meisten Sendungen abgelaufen. Dennoch ist vor einer allfälligen Kopierung/Veröffentlichung eine individuelle Rechtlklärung vonnöten, die durch den Besteller vorgenommen werden muss.

Ein ungeklärter Status sollte angegeben werden, hat jedoch keinen Einfluss auf die Aufnahme der Nominierung.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

## 5. PRÜFUNG DER AUSWAHLKRITERIEN

#### 5.1 Authentizität

RAVAG: Die Authentizität ergibt sich aus den Tondokumenten selbst.

Rot-Weiß-Rot: Die Authentizität als Sendebänder von Rot-Weiß-Rot ergibt sich implizit aus den Tonaufnahmen selbst, bzw. aus der eindeutigen Gestaltung der Bandschachteln. Der Weg der Bänder vom Sender in die Österreichische Mediathek kann nicht in allen Details nachvollzogen werden.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

#### 5.2 Bedeutung im österreichischen Kontext

RAVAG: Die erhaltenen Tondokumente der RAVAG I spiegeln die Anfänge der Radiogeschichte in Österreich wider und sind somit von großer Bedeutung für die Mediengeschichte im Allgemeinen bzw. die Geschichte des Mediums Radio im Speziellen. Die Tondokumente der RAVAG II Phase spiegeln wiederum die Radiogeschichte der Nachkriegszeit im russisch besetzten Österreich wider. Beide Phasen sind für die Mediengeschichte Österreichs von sowohl kultureller als auch historischer Wichtigkeit.

Rot-Weiß-Rot: Es handelte sich bei dem von der amerikanischen Besatzungsmacht betriebenen Sender Rot-Weiß-Rot, um den wichtigsten und beliebtesten Sender der Besatzungsmächte, der zugleich charakteristisch für ein damals als „modern“ empfundenes Radio war. Die Reste des Rot-Weiß-Rot-Archives sind für die Mediengeschichte Österreichs in den späten vierziger Jahren bis 1955 von großem Belang.

Ist das Dokument / die Sammlung einzigartig und unersetzlich? Welche signifikante Bedeutung verbindet sich (im österreichischen Kontext) mit der Dokument / der Sammlung? Hatte es einen bedeutenden – positiven oder negativen – Einfluss? Die folgenden Punkte (a) – (f) können auch gemeinsam beantwortet werden.



United Nations  
Educational, Scientific and  
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission  
Austrian Commission for UNESCO

## (a) Zeit

Beantwortung der Punkte (a) – (f)

RAVAG:

RAVAG I (1924 – 1938): Die Sammlung ist bedeutend für ganz Österreich. Das Medium Radio war anfänglich ein Nischenmedium. Im Laufe etablierten sich Radiostars und so entstanden Radiopersonlichkeiten. Das wichtige am Medium Hörfunk ist, dass durch die verschiedenen Übertragungen aus den diversen Kategorien Kultur, Sport oder Politik beinahe alle Gesellschaftsschichten angesprochen werden konnten. So erlangte das Radio baldige Popularität. Das Sendungsangebot konnte sich so im Laufe der frühen Radiozeiten stetig verfeinern und professionalisieren. Die Tondokumente der frühen Radiozeit dokumentieren eindrucksvoll, wie das Radio Einzug in die Wohnzimmer der verschiedenen Gesellschaftsschichten hielt. Sie stellen also eine unverzichtbare Quellengattung, für diverse wissenschaftliche Ansätze, zur Veränderung der Medienlandschaft durch die fortschreitende Etablierung des Radios dar. Sämtliche noch vorhandenen Tondokumente aus der Frühzeit des Radios stellen einen besonderen Vertreter einer Dokumentengattung dar. Sie zeigen wie sich das Radio vom Amateurstatus zum professionellen Massenmedium wandelte.

RAVAG II (1945 – 1955): Der Schwerpunkt liegt hier auf der sowjetischen Besatzungszone (Ostösterreich mit Wien). Die Sammlung repräsentiert die Art und Weise wie versucht wurde, in der Nachkriegszeit in der sowjetischen Besatzungszone die Menschen und die Gesellschaft zu unterhalten aber auch auf sie einzuwirken. Auch zeigt sie den sowjetischen Ansatz der „Umerziehung“ vom Nationalsozialismus. Prominenz aus den verschiedenen Bereichen wurde für diverse Sendungen engagiert. Die Tondokumente repräsentieren, wie versucht wurde, Einfluss auf die Bevölkerung und die Gesellschaft auszuüben, um sie so im Sinne der sowjetischen Besatzungsmacht in den Bereichen Politik, Geschichte, Geisteswissenschaften, Wissenschaft aber auch ideologisch zu prägen und auszurichten. Ein besonderer Vertreter in den Sendereihen jener RAVAG II Zeit ist die „Russische Stunde“. Hier wurde der Inhalt direkt von der Besatzungsmacht vorgegeben und ab 1947 von der KPÖ gesteuert. Die Serie ist nur noch sporadisch vorhanden.

Die Tondokumente geben einen Einblick in die Radiogeschichte Österreichs von 1924 bis 1938 und 1945 bis 1955, in der Nachkriegszeit im speziellen in jene der sowjetischen Besatzungszone. Die Gesamtheit der Tondokumente aus der Zeit RAVAG II spiegelt wider, wie versucht wurde, eine Gesellschaft im Sinne der eigenen Ideologie umzuerziehen. Die soziale, spirituelle und gemeinschaftliche Relevanz der Sammlung stellt eine für die Geschichte Österreichs historisch unverzichtbare dar. Die erhaltenen Tondokumente der RAVAG I spiegeln die Anfänge der Radiogeschichte in Österreich wider und sind somit von großer Bedeutung für die Mediengeschichte im Allgemeinen bzw. die Geschichte des Mediums Radio im Speziellen. Die Tondokumente der RAVAG II Phase spiegeln wiederum die Radiogeschichte der Nachkriegszeit im russisch besetzten Österreich wider. Beide Phasen sind für die Mediengeschichte Österreichs von sowohl kultureller als auch historischer Wichtigkeit.

Rot-Weiß-Rot:

Die Reste des Rot-Weiß-Rot-Archives sind für die Mediengeschichte Österreichs in den späten vierziger Jahren bis 1955 von großem Belang. Es handelt sich dabei um zeittypische, extrem rare Radiobeispiele, die das Herangehen eines Radiosenders an Unterhaltungsformate oder Diskussionen, Informationssendungen oder Hörspiele und deren Gestaltung dokumentieren. Auf Grund der breiten Empfangbarkeit des Senders sind die Sendungen fast für ganz Österreich relevant, - mit einem Schwerpunkt auf die amerikanischen Besatzungszonen, bzw. die Senderstandorte Wien, Salzburg und Linz. In den Sendungen wirken viele der zu damaliger Zeit bekanntesten Musiker/innen, Schauspieler/innen, Politiker/innen, Sportler/innen etc., aber auch Moderator/innen, mit. Die Sendungen geben einen Einblick in den Radioalltag der Besatzungszeit in Österreich und die Medienpolitik der US-Besatzungsmacht. Obwohl es sich nur um wenige vollständige Sendungen und eine Vielzahl von Sendungsteilen handelt, bietet die Sammlung doch einen einzigartigen Einblick in die österreichische Radiogeschichte und insbesondere in die Formsprache und Medienästhetik dieser Zeit. Diese Sendungen sind eine relevante Quelle für die Betrachtung der späten 40er Jahre des 20. Jahrhunderts und der 50er Jahre bis 1955.

Ist das Dokument typisch / bestimmend für seine Zeit? Repräsentiert es neue Entdeckungen oder Erfindungen? Ist es das erste seiner Art?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

## (b) Ort

Ist das Dokument / die Sammlung von wesentlicher Bedeutung für einen Ort, eine Gegend?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

## (c) Personen, Gesellschaft



United Nations  
Educational, Scientific and  
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission  
Austrian Commission for UNESCO

Ist das Dokument / die Sammlung mit bedeutenden Persönlichkeiten verbunden? Repräsentiert es in besonderer Weise eine Gesellschaftsschicht?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

#### (d) Gegenstand und Thema

Repräsentiert das Dokument / die Sammlung thematisch besondere Entwicklungen im Bereich der Politik, (Ideen-)Geschichte, der Natur-, Geistes- oder Sozialwissenschaften?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

#### (e) Form und Stil

Treffen ästhetische, stilistische oder literarische Kriterien in außergewöhnlichem Ausmaß zu? Handelt es sich um eine/n besondere/n Vertreter/in einer Dokumentengattung?

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

#### (f) Soziale, spirituelle und gemeinschaftliche Relevanz

Diese Kriterien müssen sich auf aktuelle Beziehungen zu gegenwärtigen Gemeinschaften, Gruppen beziehen. Beziehungen historischer Art wären als solche zu beurteilen.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

## 6. KONTEXTUALE INFORMATIONEN

### 6.1 Seltenheit

RAVAG: Unikate.

Rot-Weiß-Rot: Unikate.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

### 6.2 Vollständigkeit

RAVAG: Der Bestand ist in sich selbst sehr lückenhaft. Zur ersten Phase gibt es nur noch sehr wenige Tondokumente. Fragmente einzelner Sendereien sind mitunter auch gar nicht vorhanden, was natürlich auch daran liegt, dass zu jener Zeit die Möglichkeiten an Speicherung und Aufnahme nur sehr sporadisch vorhanden waren. Die zweite Phase zeichnet sich durch erhaltene Gesamtsendungen und Fragmenten von Sendereien aus. Es handelt sich hier aber nur um einen ausschnittshaften lückenhaften Bestand. Der Quellenwert beider Phasen ist jedoch unverzichtbar für die Radiogeschichte und die Betrachtung der Entwicklung der Republik Österreich.

Rot-Weiß-Rot: Einige Sendungen sind vollständig vorhanden, daneben stehen zahlreiche Sendungsteile. Der Bestand stellt einen in seiner relativen Größe nicht abschätzbaren Teil des ursprünglichen Rot-Weiß-Rot-Archives dar. Da es sich aber um den Großteil dessen, was überhaupt erhalten geblieben ist, handelt, kommt diesem dennoch ein hoher Quellenwert zu.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

## 7. GEFÄHRDUNG

Teilen Sie allfällige Gefahren für die Erhaltung des Dokuments / der Sammlung mit.

RAVAG: Der analoge Original-Bestand befindet sich physisch gesichert in Lagerräumen des multimedialen ORF-Archivs. Der Gesamtbestand wurde größtenteils bereits digitalisiert, die Digitalisate befinden sich im Langzeitarchivsystem des ORF und sind nach den aktuellen Sicherheitsstandards für digitale Massenspeicherverfahren abgesichert (redundante Datenhaltung an unterschiedlichen Orten etc.).

Rot-Weiß-Rot: Der Gesamtbestand wurde professionell digitalisiert und wird in einem digitalen Langzeitarchivierungssystem in der Österreichischen Mediathek bewahrt. Seine Gefährdung entspricht also jener, der digitale Information generell unterliegt: Voraussetzung für den Bestand ist die lückenlose Obsorge; diese ist derzeit und auf absehbare Zeit gegeben.



United Nations  
Educational, Scientific and  
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission  
Austrian Commission for UNESCO

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

## 8. MANAGEMENT VON KONSERVIERUNG UND VERFÜGBARKEIT

Gibt es einen Plan zur Bewahrung des nominierten Dokuments / der nominierten Sammlung? Wenn ja, wie sieht dieser aus?

RAVAG: Der Bestand wurde größtenteils bereits – mittels professioneller Systeme - digitalisiert und wird in einem Langzeitarchivsystem des ORF digital aufbewahrt. Zusätzlich werden die analogen Tonträger in Archivlagerräumen des ORF professionell gelagert. Die Lagerung und Digitalisierung spiegelt den Wert und die Wichtigkeit des Bestandes für den ORF wider.

Rot-Weiß-Rot: Die Bewahrung dieser Sammlung ist Teil des Gesamtkonzeptes der Österreichischen Mediathek, die für optimale Bewahrung der analogen Originale in klimatisierten Archiven sorgt und die professionell angefertigten Digitalisate in dynamischen – also ständig technisch auf Stand gehaltenen – Massenspeichern redundant und kontrolliert aufbewahrt.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

## 9. SONSTIGE INFORMATIONEN

Fügen Sie noch andere Ihnen wichtig erscheinende Informationen an.

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

## 10. ANHÄNGE

Die folgenden Anhänge sind gemeinsam mit dem elektronisch ausgefüllten Nominierungsformular an [oeuk@unesco.at](mailto:oeuk@unesco.at) zu übermitteln.

ein digitales Foto (mit der Bezeichnung und den Copyright-Angaben) des Dokuments / der Sammlung für die Online-Datenbank und einer Publikation im Falle der Aufnahme in das Verzeichnis.

die untenstehende Bestätigung

Hiermit bestätige ich, zur **Einreichung des Dokuments / der Sammlung**

## **Historische Radioaufnahmen RAVAG und Rot-Weiß-Rot**

für das Österreichische Nationale Memory of the World Register **berechtigt** zu sein.

Ich stimme der **Veröffentlichung des Antrages** sowie des **beigefügten Fotos** zu. Das Foto darf auf der Webseite sowie im Rahmen einer Publikation mit den weiteren Eintragungen des Österreichischen Memory of the World Registers veröffentlicht werden.

Im Falle einer Aufnahme verpflichte ich mich, das **Dokument / die Sammlung** in geeigneter Weise physisch und/oder virtuell **zugänglich** zu machen.

Wien, 12.4.16

Ort, Datum

Unterschrift des/der Antragstellers/in (siehe 2.1)





United Nations  
Educational, Scientific and  
Cultural Organization

Österreichische UNESCO-Kommission  
Austrian Commission for UNESCO

Hiermit bestätige ich, zur **Einreichung des Dokuments / der Sammlung**

## **Historische Radioaufnahmen RAVAG und Rot-Weiß-Rot**

für das Österreichische Nationale Memory of the World Register **berechtigt** zu sein.

Ich stimme der **Veröffentlichung des Antrages** sowie des **beigefügten Fotos** zu. Das Foto darf auf der Webseite sowie im Rahmen einer Publikation mit den weiteren Eintragungen des Österreichischen Memory of the World Registers veröffentlicht werden.

Im Falle einer Aufnahme verpflichte ich mich, das **Dokument / die Sammlung** in geeigneter Weise physisch und/oder virtuell **zugänglich** zu machen.

Wien, 15.4.2016  
Ort, Datum

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'G. Trögl'.

Unterschrift des/der Antragstellers/in (siehe 2.1)